

Klinik Arlesheim ist das erste „Singende Krankenhaus“ in der Nordwestschweiz

Arlesheim, 16. April 2018 Die Klinik Arlesheim erhält als erste Klinik in der Nordwestschweiz das Zertifikat „Singendes Krankenhaus“. Damit übernimmt sie einmal mehr eine Vorreiterrolle im Gesundheitswesen. Musik und Kunst haben in der Klinik Arlesheim seit ihrer Gründung eine grosse Bedeutung.

"Schon ein kleines Lied kann viel Dunkel erhellen", wusste bereits Franz von Assisi. Die grosse Bedeutung gemeinsamen Singens für das menschliche Wohlbefinden ist ebenso bekannt wie die Möglichkeit des Singens, Stress abzubauen, neue Kraft zu schöpfen und vieles mehr. Das internationale Singnetzwerk „Singende Krankenhäuser e.V.“ setzt sich für die Förderung des Singens in öffentlichen Institutionen ein und vergibt das Zertifikat „Singendes Krankenhaus“, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind.

In der Klinik Arlesheim haben Musik und Kunst seit den Gründungstagen der Klinik eine grosse Bedeutung. Therapeutische Erfolge des Heilsingens sind schon in den zwanziger Jahren dokumentiert. Die Musiktherapie wurde bereits vor Jahrzehnten an der Klinik eingeführt. Insofern war es folgerichtig, den Antrag auf die Vergabe des Zertifikats zu stellen. Die Voraussetzungen für das Zertifikat sind an der Klinik Arlesheim gegeben: Heilsingen für Patientinnen und Patienten, Musiktherapie, Klinikchor, Projektchöre zu verschiedenen Anlässen, Musiktherapeutinnen mit dem Abschluss als Singleiterin. Regelmässig werden Singkurse für Menschen mit Atemwegserkrankungen angeboten.

Die Musiktherapeutinnen der Klinik, Viola Heckel und Aurelia Delin, haben ihr Zertifikat zur Singleiterin bei Wolfgang und Katharina Bossinger erworben. Die beiden haben 2009 die Initiative des Singnetzwerkes aus einer Patientensinggruppe gegründet und aufgebaut. Am 16. April 2018 überreichen sie der Klinik Arlesheim das Zertifikat.

Die Klinik Arlesheim ist in der Nordwestschweiz das erste Spital mit der Auszeichnung „Singendes Krankenhaus“. Bisher gibt es in der Schweiz zwei andere Kliniken (am Bodensee resp. in Luzern) mit diesem Zertifikat. Die Klinik Arlesheim übernimmt einmal mehr eine Vorreiterrolle im Gesundheitswesen, was ihrem besonderen Stellenwert als Ursprungsort der Anthroposophischen Medizin entspricht.

Kontaktperson für die Medien:

Verena Jäschke, Leitung Kommunikation, Klinik Arlesheim AG, Pfeffingerweg 1, 4144 Arlesheim
Tel. 076 570 36 24, E-Mail: verena.jaeschke@klinik-arlesheim.ch



Der Chor der Klinik Arlesheim unter Leitung von Maria Rechsteiner probt jeden Montag und bringt anschliessend das Geübte auf den Stationen der Klinik zu Gehör.



Die Klinik AG Arlesheim ist ein Spital mit öffentlichem Leistungsauftrag (Spitalliste), eingebunden in die kantonale bzw. regionale Versorgungsplanung und in gemeinnütziger privater Trägerschaft.

Sie ist die weltweit erste anthroposophische Klinik. 1921 eröffnete die holländische Ärztin Ita Wegman das Klinisch-Therapeutische Institut und begründete hier die Anthroposophische Medizin, welche mittlerweile weltweit verbreitet ist.

Die Klinik Arlesheim bietet in den Bereichen Innere Medizin, Onkologie, Psychiatrie und Psychosomatik stationäre Behandlungen an. Zudem verfügt die Klinik über ein vielfältiges ambulantes Angebot in verschiedenen Fachbereichen. Die Klinik Arlesheim betreibt eine ambulante Filiale mit einem hausärztlichen Grundversorgungsangebot, das Ita Wegman Ambulatorium Basel.

Die Klinik Arlesheim verfügt über 82 stationäre Betten und beschäftigt rund 500 Mitarbeitende.

Die Schulmedizin wird ergänzt durch individuelle ganzheitliche Methoden. Das ist echte integrative Medizin – weil Gesundheit mehr bedeutet.

weitere Informationen auf www.klinik-arlesheim.ch